



Klassisches Sprinter-Angebot am Standort Bühl; rechts: komfortabler Fahrerplatz im Isuzu Visigo (rechts)

Große Ziele

Der Bushändler Omnicar aus dem badischen Bühl will die Marke Isuzu auf dem deutschen Markt etablieren.

Viele Busunternehmer kennen bereits die Omnicar Fahrzeughandel GmbH als kompetenten Partner der Branche. Die Firma hat vor rund zehn Jahren am Standort Kehl mit dem Verkauf von gebrauchten Bussen begonnen. Inzwischen hat das Unternehmen seinen Sitz nach Bühl bei Baden-Baden verlegt und auch sein Profil erweitert. Heute bildet der Handel mit neuen Omnibussen der

Marken Mercedes-Benz, Volkswagen und Renault mit einer Gesamtkapazität von 16 bis 103 Fahrgästen das Kerngeschäft.

Je nach den individuellen Wünschen und Anforderungen der Interessenten sind bei Omnicar Kleinbusse, Linien- und Reisebusse in vielen unterschiedlichen Varianten erhältlich, wobei auch einzelne Komfortausstattungen wählbar sind. So etwa stehen im Bereich der Kleinbusse eine VIP-Variante der Extraklasse sowie eine Schulbus-Version mit bis zu 22+1 Sitzplätzen und mit einfacher Standard-Ausstattung zur Auswahl. Die Tourismus-Version mit bis zu 19+1+1 Sitzplätzen mit mittlerer bis gehobener Ausstattung eignet sich für Gruppenfahrten. Für den Stadtverkehr wird ein Kleinbusmodell mit Heckniederflur empfohlen, mit dem bis zu 22 Personen (Sitz- und Stehplätze mit Rollstuhlplatz) befördert werden können.

Neue Herausforderungen meistern

Da Omnicar seit Januar 2017 den exklusiven deutschlandweiten Vertrieb von Anadolu Isuzu übernommen hat, wird auch die Unternehmensstrategie neu ausgerichtet. Man arbeitet mit Hochdruck daran, neue Standards im Service zu entwickeln und die Ersatzteilsparte zu stärken.



Das Omnicar-Team will die Busmarke Isuzu in Deutschland etablieren (von links): Sabine Mechel, Geschäftsführer Eyad Alterzi und Jessica Wahl

Das Büro- und Außendienst-Team rund um Geschäftsführer Eyad Alterzi hat sich viel vorgenommen. Erklärtes Ziel: die Busmarke Isuzu auf dem deutschen Markt zu etablieren. „Die Busunternehmer sollen in erster Linie erfahren und sich davon überzeugen, dass die traditionsreiche japanische Marke Isuzu durchaus eine lohnende Alternative zu den Fahrzeugen europäischer Hersteller sein kann“, betont Alterzi und fügt hinzu: „Wir wollen dafür sorgen, dass die Kunden die Vorteile und das gute Preis-Leistungsverhältnis der in Deutschland noch weitgehend unbekannteren Busmodelle kennenlernen.“

Ein großer Pluspunkt der Isuzu-Baureihe ist, dass das Konzept der Fahrgestelle von Anfang an für den Bus ausgelegt wurde. Auch die schnelle Lieferzeit von bis zu zwei Wochen dürfte für so manchen Kunden interessant sein.

In einem ersten Schritt wurde die Homepage des Bühler Händlers gelauncht und mit vielen Auswahlkriterien und innovativen Funktionen – darunter mit 3D-Videos der Isuzu-Busrange – gespickt. Des Weiteren haben die Omnica-Mitarbeiterinnen Jessica Wahl und Sabine Mechel ihre bestehende Datenbank überarbeitet und Mailings mit News zur strategischen Neuorientierung versandt.

Mit über 30 Servicepunkten bundesweit und einem mobilen 24-Stunden-Notfallservice will man die Kunden auch nach dem Kauf der Busse unterstützen. Das Servicenetz soll übrigens zukünftig so erweitert werden, dass den Kunden in jedem Bundesland zwei bis drei spezialisierte Werkstätten angeboten werden können. Für Ersatzteile und technische Fragen steht das Team jederzeit zur Verfügung.

Start frei für den Visigo

Das seit Mitte März verfügbare neueste Isuzu-Busmodell Visigo gilt für das Bühler Team als Star der ersten Stunde. Um das Fahrzeug in der Branche bekannt zu machen, werden mit dem Vorführwagen Roadshows organisiert und Kunden zu Probefahrten eingeladen. Seine erste offizielle Präsentation erlebt der Visigo auf der RDA Group Travel Expo in Friedrichshafen am 20. und 21. April. Der Bus ist eines von vier Exponaten, die Omnica den Messebesuchern vorstellen wird.

Der 9,5 m lange und 2,4 m breite Visigo ist mit einem 254 PS starken Euro-6-Cummins-Motor ausgerüstet, der einen Hubraum von 6.700 cm³ hat. Weitere Komponenten: ZF-Getriebe, Zweikreis-Druckluftbremsanlage mit ABS sowie Standheizung von Webasto. Die Beförderungskapazität der Tourismus-Version in Vollaussstattung beträgt 35+1+1 Sitze, weitere Varianten sind möglich.



Visigo-Innenansicht

Die Modellreihe aus dem Hause des japanischen Fahrzeugherstellers deckt ein breites Spektrum ab. Die Fahrzeuge sind in den Versionen VIP, Tourismus, Schul-, Überland- und Stadtbuss erhältlich. Für den öffentlichen Verkehr eignen sich das flexibel einsetzbare, 7,5 m lange Modell Novo Citi für die Beförderung von bis zu 58 Passagieren, der Citibus mit einer Kapazität von bis zu 76 Fahrgästen sowie der 12 m lange Citiport für bis zu 103 Fahrgäste.

Für kurze Strecken – wie etwa im Hotel- oder Flughafentransfer – ist der Isuzu Novo Ultra mit 29+1 Plätzen ausgelegt. Der mittelgroße Reisebus Isuzu Turquoise bietet 33+1 Plätze. **DG**

Seine erste offizielle Präsentation erlebt der Visigo auf der RDA Group Travel Expo in Friedrichshafen.



BUS₂BUS
Fachkongress und Messe



Bundesverband
Deutscher
Omnibusunternehmer
Messe Berlin

NEXT STOP:
BUS2BUS – ZUKUNFT IST BUS
Premiere
am 25. und 26. April 2017 in Berlin.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bus2bus.berlin

ANZEIGE